

Grandioser 18:15 Auswärtserfolg beim SC Korb TSV-Ringer bleiben saisonal unbesiegt

Die Bibrisfighter surfen weiterhin auf der Woge des Erfolges.

Aus einem wiederum tollen und spannenden Oberliga-Kampfabend...für den bekanntlich immer zwei sich in Topbesetzung gegenüberstehende Teams verantwortlich zeichnen...gingen die TSV'ler letztlich doch als Sieger hervor.

Das Aufsteiger-Duell der beiden letztjährigen Verbandsliga-Spitzenmannschaften, auf der Matte des SC Korb, hielt was es versprach. Beeindruckend einmal mehr der Teamsgeist der Brenztäler, die in einem unaufhaltsamen Finish, einen 8:15 Rückstand nach dem 7. Kampf noch in einen mitreißenden 18:15 Auswärtssieg umwandelten.

Mannschaftsführer „Wenne“ Beck lobte, unter dem Eindruck dessen was geschah, sein Team, welches soeben den dritten Sieg im dritten Oberliga-Saisonkampf 2022 „eingefahren“ hatte: *Es war eine super kompakte Mannschaftsleistung aller Ringer. In 4 Begegnungen voll gepunktet (Anmerkung: 4:0 Siege) und gegen die Korber Leistungsträger lediglich klein abgegeben...dies war der erhoffte, jedoch nicht unbedingt erwartete Schlüssel zum Erfolg!*

Bis 71 kg greco gelang **Wladimir Berenhardt** (TSV) ein 16:0 Techniksieg über Nicolas Ertolitsch,

bevor **bis 98 kg** Fr der ins Team gerückte **Christoph Krämer** (TSV) gegen den slowakischen Spitzenringer Jozef Jaloviar (einst 3. der Junioren-EM) beim selbigen 0:16 Ergebnis 4 Punkte abgeben musste.

Der „Bundesliga-Zweikampf“ **bis 86 kg** greco zwischen **Konstantin Schneider** (TSV) und Fabian Fritz endete mit einem 0:4 Punktsieg für den insgesamt etwas agiler wirkenden Korber Leistungsgaranten.

Die Kategorie **bis 61 kg** gab die TSV **kampflos** an SC-Neuzugang Catalin Vitel ab,

woraufhin in der Kampffolge die Gastgeber **bis 57 kg** Frst überraschenderweise hier auf ihr Ass Enrico Baumgartner verzichten mussten und damit volle kampflose 4 Punkte dem TSV'ler **Muhammed Tasdelen** überließen. Ein unverhofftes „Gastgeschenk“, welches sicherlich auch auf das Endergebnis Einfluss hatte. Hier entging dem Betrachter auf alle Fälle ein Spitzenkampf zweier sieggewohnter 57er.

In einer offensiv geführten internationalen Top-Begegnung **bis 66 kg** Frst zwischen dem 2-fachen Moldawischen Meister **Leomid Colesnic** (TSV) und dem Bulgarischen Champion 2020, Stefan Ivanov, setzte sich am Ende der körperlich robustere und immer wieder erstklassig konternde Ivanov durch. In einer turbulenten Auseinandersetzung...eine Augenweide für den Ringkampsport...konnte der TSV-Ringer einen 2:10 Rückstand bis zur Pause auf 8:10 reduzieren, ehe sich der Bulgare im 2. Abschnitt zum 12:23 Punktsieg durch- und absetzen konnte.

Die TSV lag mit 8:13 im Hintertreffen, als sich **bis 75 kg greco** „Henna“ **Schmitt** dem routinierten Topringer Felix Rohrwasser gegenüber sah, der in der Anfangsphase das Momentum und seine körperliche Physis (abtrainiert von etwa 80 kg herunter) zu einem 0:4 Vorsprung nutzte. Der TSV'ler „kämpfte gegen eine Wand“ und musste zum Schluss den 1:7 Punktsieg des Korber Leistungsträgers zum 8:15 Zwischenstand anerkennen.

Mit **Mihail Georgiev** (TSV) hatte die TSV **bis 80 kg** Fr mit dem Bulgarischen Meister 2019 einen Saisondebütanten am Start, welcher dem sehr passiven und sich nicht zum Kampf stellenden David Wagner dennoch einen 17:2 Überlegenheitssieg abringen konnte.

Riccardo Caricato (TSV) hatte **bis 130 kg** greco mit „Ersatzringer“ Denis Molligaj, bei seinem 15:0 Techniksieg binnen gut 30 Sekunden, keine Mühe und so übernahm die TSV noch dem vorletzten Kampf erstmalig mit 16:15 die Führung.

Der Showdown war **bis 75 kg Freistil** eröffnet, als die Kampfpaarung **Leon Rul** (TSV) kontra, dem so vorgestellten, „schwäbischen Afghanen“ Asadullah Nemati die Entscheidung über Sieg oder Niederlage herbeiführen musste. Vergangenen Herbst hatte der 17-jährige TSV-Youngster diesen Kampf noch knapp verloren, nun drehte der zweimalige Deutsche Nachwuchs-Vizemeister voll auf, setzte den Heimringer sofort unter Druck und erzielte über einen deutlichen 8:0 Pausenvorsprung einen Beifall herausfordernden, souverän abgeklärten 10:3 Punktsieg, welcher den strahlenden Gesamterfolg der Gäste im Remstal eintütete.

Das Kampfstenogramm (Herbrechtinger Ringer zuerst genannt)

71 kg	gr.-röm.	Wladimir Berenhardt 16:0 Techniksieger über Nicolas Ertolitsch	4:0
98 kg	Frst	Christoph Krämer 0.16 Technikniederlage gegen Jozef Jaloviar	4:4
86 kg	gr.-röm.	Konstantin Schneider 0:4 Punktniederlage gegen Fabian Fritz	4:6
61 kg	gr.-röm.	Kampfloser Sieger Catalin Vitel (Korb)	4:10
57 kg	Frst	Muhammed Tasdelen (TSV) kampfloser Sieger	8:10
66 kg	Frst	Leomid Colesnic 12:23 Punktniederlage gegen Stefan Ivanov	8:13
75 kg	gr.-röm.	Henrik-Lars Schmitt 1:7 Punktniederlage gegen Felix Rohrwasser	8:15
80 kg	Frst	Mihail Georgiev 17:2 Techniksieger über David Wagner	12:15
130 kg	gr.-röm.	Riccardo Caricato 15:0 Techniksieger über Denis Molligaj	16:15
75 kg	Frst	Leon Rul 10:3 Punktsieger über Asadullah Nemati	18:15

mit freundlichen Grüßen

Alwin Reimer

Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen